



bei Klimahistoriker  
Christian Pfister

## Ging der Bezug zur Natur verloren?

Im 200. Gedenkjahr zum Goldauer Bergsturz widmete der Historische Verein der Fünf Orte seine Arbeitstagung in Schwyz der «Katastrophenlandschaft» Innerschweiz. Mit dabei war der Klimahistoriker Christian Pfister\*.

**Nach den Ereignissen in Gurnellen wird wieder der Ruf nach mehr Sicherheit laut. War das früher auch so?**

**Christian Pfister:** Das ist typisch für die heutige Zeit. Man will nicht mehr wahrhaben, dass wir im Alpengebiet wohnen und die Natur nicht mit technischen Mitteln unterdrücken können. Das Restrisiko bleibt.

**Haben wir den Bezug zur Natur verloren?**

**Pfister:** Die Forderungen an die Technik sind heute umfassend. Es wird nicht mehr berücksichtigt, dass die Natur gewisse Zufälle produziert und dann punktuell gewisse Sicherheitsmassnahmen nicht mehr wirken. In der Natur ist das der Normalfall.

**Haben wir verlernt, mit Gefahren umzugehen?**

**Pfister:** Meine Erklärung dazu ist, dass man heute durch die Versicherungen von einem Grossteil der Schäden abgeschirmt wird. Anders kann ich mir nicht erklären, weshalb Aktivitäten wie Freeriding in einem Lawinenhang ausgeübt werden. Das würde von unseren Vorfahren und wird von Menschen, die ums tägliche Überleben kämpfen, nicht verstanden.

**Was kann man gegen diese Haltung tun?**

**Pfister:** Die Historiker sind gefordert, Erinnerungsarbeit zu leisten. Häufungen von Ereignissen waren schon früher der Fall und werden nicht erst durch den Klimawandel ausgelöst.

**Sollte man also wieder mehr auf Grossmütters Geschichten hören?**

**Pfister:** Was Grossmütter machten, machen heute die Wissenschaftler. Einschneidend war das Unwetter von 1987: Damals hatte niemand mehr eine Ahnung, dass es das früher schon gegeben hatte. Seither hat sich das Katastrophenbewusstsein auch mit Hilfe der Medien radikal verändert. Die Erzählkünste der Grossmütter aber dürften auch heute noch wirkungsvoller und farbiger sein als die der Wissenschaftler.

NATHALIE HENSELER PFYL

### HINWEIS

► \* Prof. Dr. Christian Pfister ist Klimahistoriker an der Uni Bern und war vor rund zehn Jahren massgeblich an der Gründung dieser Disziplin beteiligt. ◀